

**Herfried Leitner
Pedersen & Partners**

Der erfahrene Manager wird künftig Industriekunden in Österreich und Logistikern global beraten. Vor seinem Einstieg beim Executive-Search-Unternehmen war er CEO der Helogistics Holding GmbH (DDSG) und als Geschäftsführer von FM Logistic für Tschechien, die Slowakei und Ungarn verantwortlich.

**Florian Eisenmagen
ISS Österreich**

Der 37-Jährige wurde mit 1. November zum CFO des Facility-Management-Unternehmens bestellt, bei dem er seine Karriere mit 15 Jahren als Ferialpraktikant startete. Weitere Stationen des Betriebswirts im Unternehmen waren auch Länderverantwortlicher, Finanzdirektor für Kontinentaleuropa und CFO für Westeuropa.



HEUTE IN KARRIERE.TV



Wir müssen mehr in Gefühle investieren, rät Coach Gerhard Schadler.



Karriere. Die Presse.com

http://karrierenews.diepresse.com/schadler



Umgang mit Bewerbern wird besser

Career's Best Recruiters. Laut der Studie behandeln österreichische Firmen Kandidaten professioneller als noch vor einigen Jahren. Die Topposition nimmt Deloitte ein.

VON NIKOLAUS KOLLER

Es ist ein differenziertes Zeugnis, das Studienautor und GPK-Geschäftsführer Markus Gruber und WU-Professor Wolfgang Elsik bei der Präsentation der Career's-Best-Recruiters-Studie den heimischen Personalabteilungen ausstellen: Der Umgang von je 500 Unternehmen in Deutschland und Österreich mit Bewerbern wurde untersucht, 55 Kriterien wurden berücksichtigt.

Bis zu 200 Punkte konnten erreicht werden – von diesen 100 Prozent der Gesamtpunktzahl liegen die Österreicher aber noch weit entfernt. Im Durchschnitt erreichten sie mit 43 Prozent weniger als die Hälfte aller möglichen Punkte. Für die Organisatoren trotzdem ein Fortschritt. Woher die Freude kommt? Im Jahresvergleich haben die heimischen Recruiter ihre Leistung um 15 Prozentpunkte verbessert. Im Jahr zuvor hatten sie im Schnitt – und weit hinter ihren deutschen Kollegen – nur 28 Prozent erreicht: „Heutzutage bewerben sich nicht mehr die Arbeitnehmer bei den Arbeitgebern, sondern die Arbeitgeber bei den Arbeitnehmern – dieser Paradigmenwechsel scheint endlich angekommen zu sein“, so Gruber.

Mehr Einblicke in die Betriebe

Auch in anderen Bereichen sind die „Noten“ der Personalabteilungen besser geworden: So würden immer mehr Betriebe einen Einblick in ihr Unternehmen geben. 45 Prozent zeigen Fotos aus dem Arbeitsalltag (2011: 39 Prozent), 41 Prozent stellen Mitarbeiter als Testimonials vor (29 Prozent) und etwa ein Drittel bietet die Möglichkeit zu Betriebsführungen an (14 Prozent). Während sich also der „Klassenschnitt“ verbessert, hapert es bei – vielen – anderen noch an den einfachsten Dingen. „Es gibt einen erschreckend hohen Prozentsatz von Unternehmen, die



Umgang mit Kandidaten? 30 Prozent der Initiativbewerbungen bleiben mehr als zwei Wochen unbeantwortet. [Lukawinsky]

einfachste Standards des guten Benehmens und des professionellen Agierens nicht einhalten“, zeigt sich der Institutsleiter für Personalmanagement an der WU enttäuscht. So würden drei von zehn Initiativbewerbungen weiterhin nicht innerhalb von zwei Wochen beantwortet werden.

Freude herrscht naturgemäß bei den Musterschülern im Recruiting: Career's Best Recruiters hat die Unternehmen, die den besten Umgang mit ihren Bewerbern

pflegen, gerankt (siehe Info-Box). Dabei konnte sich das Beratungsunternehmen Deloitte – im Vorjahr noch auf Platz vier – als „Klassenbest“ des Landes auszeichnen. „Nachdem wir bereits zwei Jahre die Consulting-Wertung gewonnen haben, freut uns dieser Gesamtsieg nun besonders“, sagt Gundi Wentner im „Presse“-Gespräch – die Unternehmensberater führen nach 2011 auch dieses Jahr das Branchenranking an. Auch dort ist Deloitte an Nummer eins

gereiht. Die Partnerin Human Capital misst der Bewertung besondere Bedeutung zu, weil es sich – im Gegensatz zu anderen Wettbewerben, wie sie anmerkt – um ein unabhängiges Ranking handelt. Darüber hinaus sieht Wentner in den Untersuchungsmethoden auch die Vorgangsweisen bestätigt, „zu denen wir selbst unseren Kunden raten“.

Transparenz gefordert

„Als größter Human-Capital-Berater Österreichs suchen wir nicht nur für uns selbst nach den besten Talenten, sondern unterstützen mit unserer nunmehr ausgezeichneten Recruiting-Expertise auch Kunden beim Finden der idealen Mitarbeiter“, so Wentner weiter. Egal wo oder wie man mit Deloitte in Kontakt kommt, es gelte stets die gleiche Devise: Mit Bewerbern wird im gleichen Maße respektvoll umgegangen wie mit Mitarbeitern. Das bedeutet auch, dass der Bewerbungsprozess transparent ist und möglichst rasch durchgeführt wird.

Career's Best Recruiters: Die besten Firmenergebnisse

1000 Unternehmen – 500 pro Land – wurden im Rahmen der „Career's Best Recruiters“-Studie in Deutschland und Österreich befragt. Das heimische Ranking, das letzten Mittwoch in Wien präsentiert wurde, konnte Deloitte vor Trenkwalder und der UniCredit für sich entscheiden. Unter den besten zehn sind weiters die Bawag P.S.K., Robert Bosch, Verbund, Ernst & Young, Rewe International, Erste Bank und LKW Walter

zu finden. Damit sind drei Banken unter den Top Ten. Der nächstgereichte Vertreter ist die RLB OÖ auf Rang 32. In Summe wurden 100 Firmen in das Ranking aufgenommen.

Starke Treuhänder: Neben Deloitte und Ernst & Young haben es mit PwC (14.) und KPMG (17.) alle Big-Four-Kanzleien in die besten 20 geschafft. Die beste Rechtsanwaltskanzlei ist Freshfields auf Rang 37.

Treuhänder: Studierende treffen Firmen

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer präsentieren sich am 28. November an der WU.

Karriere im Wirtschaftstreuhänderwesen hat auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten Konjunktur – trotzdem sollen Studierende sich möglichst früh über potenzielle Arbeitgeber informieren, wie auch Michael Lang (im Bild), Vorstand des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht an der WU, betont: „Die Herausforderungen, die an Steuerberater gerichtet werden, ändern sich im Lauf der Zeit. Wir sehen es als unsere Aufgabe, unsere Studierenden auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Daher halten wir auch mit der Praxis und insbesondere den potenziellen Arbeitgebern unserer Absolventen laufend Kontakt, um diese Rückkoppelung mit der Praxis zu gewährleisten.“



Einen breiten Überblick über verschiedene potenzielle Arbeitgeber in Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung können Studierende am 28. November (ab 18 Uhr, WU, UZA III, HS 0001) erhalten. Das Institut lädt Vertreter von gleich sieben Wirtschaftstreuhänderkanzleien ein, um über die Frage „Steuerberater – ein Beruf für alle Jahreszeiten?“ zu diskutieren. Mit Institutsvorstand Lang werden Christian Ludwig (BDO), Peter Haunold (Deloitte), Markus Schragl (Ernst & Young), Werner Leiter (Grant Thornton Unitreu), Heinz Harb (LBG Österreich), Andreas Sauer (LeitnerLeitner) sowie Bernd Hofmann von PwC sprechen und gleichzeitig ihre Firmen als potenzielle Arbeitgeber präsentieren. „Die Presse“ ist Medienpartner dieser Diskussion an der WU. red [beigestellt]

Fast alle Mitarbeiter lieben Wertschätzung, aber nur die Hälfte kriegt genug davon.

Motivation by Plastikkarte?

ZUGMANN
KARRIERE NEU DENKEN
JOHANNA ZUGMANN



es sich um einen Veranstalter von Seminaren wie „Führen mit Empathie“ oder „Wer führen will, muss Menschen lieben“ handelt.

Wozu lang lernen, hier geht's schneller zur Sache: Ein auf Prepaid Services spezialisiertes Unternehmen ist Auftraggeber. Und propagiert gleich nach dem Studienergebnis eine Plastikkarte als Ausdruck der Wertschätzung für Mitarbeiter. Eine Shopping Card mit der Möglichkeit, bis zu 186 Euro pro MitarbeiterIn jährlich zu sparen, da Abgaben wie zum Beispiel Lohnnebenkosten entfallen würden. So einfach ist es also, laut Pressemeldung:

Karte kaufen + Mitarbeitern schenken = Wertschätzung. Wertschätzung = Motivation. Motivation = Ergebnissteigerung.

Ah ja, und Weihnachten = in 44 Tagen.

E-Mails an: johanna.zugmann@diepresse.com

Geschenke als Ausdruck der Wertschätzung.

In Kürze

Exzellent

Am 21. November findet die Berufs- und Karrieremesse „Excellence 12“ im Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität in Graz statt. Von 9.30 Uhr bis 16 Uhr werden Informationen rund um das Thema Berufsorientierung präsentiert. Zudem werden Praxisvorträge gehalten, ebenso ist die Teilnahme an Expertendiskussionen vor Ort möglich.
www.excellence-messe.at

Leistungsreich

Das Controller Institut lädt am 14. November zum „Controlling Benchmarking Circle 2012“ ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Präsentation der Broschüre „Controlling-Prozesskennzahlen. Ein Leitfadens für die Leistungsmessung von Controlling-Prozessen“. Ziel ist es zusätzlich, Impulse zur Weiterentwicklung von Finanzorganisation zu geben.
www.controller-institut.at

Kämpferisch

Erneut findet die YPD-Challenge statt: ein Wettbewerb um die besten Praktika und Traineeships in Österreich und Deutschland. Zu gewinnen sind begehrte Stellen bei Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft. Teilnehmen dürfen Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 28 Jahren.
www.ypdpeople.com

Vorgetragen

Am 15. November startet an der Modul University Vienna die Seminarreihe „Latest Trends & Innovations in Tourism“ in die nächste Runde. An diesem ersten Termin wird es um den Qualitätsanspruch des neu eröffneten „The Ritz-Carlton Hotel“ gehen. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Der nächste Vortrag findet am 6. Dezember zum Thema „Trends in the Food and Beverage Industry“ statt. Um Anmeldung wird gebeten.
www.modul.ac.at